

muncze vorschlagen unde gewandelt, wenne er dy 16 schog wider gildet, so sol er<sup>b)</sup> davor gebin 24 guldene rynische. Ouch mag ym di stad unde er wider anander ein viertel jars vor uffsagen. Actum M CD sabbato ante Katherine. <sup>(c)</sup>dedid nobis 24 pro ipoteca<sup>c)</sup> <sup>(d)</sup>Bernhold percepit censum 30 M CCC XCIX circa Michaelis. Etiam 15 gr de pecunia [?]. Anno M° CCCC Walpurgis dedit 15 gr.<sup>d)</sup>

*a) alles durchgestrichen b) über die Zeile geschrieben c-c) Nachtrag d-d) Nachträge am Seitenende*

## 516.

1398 Mai 3

### ***Johannes Tschekel kauft bei der Stadt einen Zins und stiftet ein Seelgerät.***

*fol. 85v* <sup>(a)</sup>Pecunie domini Jo. Tschekels.<sup>a)</sup> Pecunie altaris sancti Sigismundi in hospitali infirmorum extra valvam dictam unser Frawenthor. Wisset daz herr Johannes Tschekel, unser capllan senth Sigismundi altaris in dem hospital in der abesyten gelegen vor unsern Frauwenthor, uns zu der statt hand ingegebin hat czechen schog gr mysener, dy er zu dem egnanten altare von syme eigen gelde zu eyne selegerete, Got zu lobe geschicket und ggebin hat, da by ewiclichin zu bliben, also wenn wir erst icht cynse veyl mügen bekommen, wy vile wir der zu dem megnanten altare gekowfen und gezugen mügen, umbe dy 10 schog, daz wolle wir thun. Ouch hat herr Johannes Tschekel gerett, würde dy stad dy phennige an czinse wenden, dy wile er lebet, er wolle zu den czechen schocken mere geldes legen und geben, so viel daz man eyn mark geldes ewiges czinses zu dem megnanten altare gezugen müge. Dy egeschr(iebenen) 10 schog habe wir in dy stat umme eynen czins geligen, den sol herr Jo(hannes) Tschekel und ein iclich Capellan des altars ufheben, dy wile man dy nicht an einen<sup>b)</sup> ewigen czins gewant hat. Actum M° CCC XCVIII inventionis sancte crucis.

*a-a) am linken Rand davor geschrieben b) folgt durchgestrichen czu*

## 517.

1398 Mai 3

### ***Die Stadt verleiht Geld.***

*fol. 85v* Wisset daz wir Peter Schiferdecker unde synen erben geligen haben dy egnanten 10 schog gr, <sup>(a)</sup>dy sint an geslagen an 15 gulden<sup>a)</sup> umme eynen czins da von zu gebin iclich jar ein schog gr, halp uf synen (!) Michels und halp uf senthe Walpurgen tag. Da vur hat er zu phande gesaczt alle syn erbe und